

Gemeindeverband ZurzibietRegio Jahresbericht 2017

1. Geschäftsstelle

Die im Vorjahr geschaffene Ressortbildung mit den Bereichen Raumplanung (Querschnittsressort), Wirtschaft, Tourismus, Infrastruktur und Gesellschaft hat sich bewährt. Ebenso die Struktur der Arbeitsgruppen mit den Themen Energie, Kommunikation, ÖV, Siedlungsentwicklung, Gesundheit, Alter und Deponie. Die Geschäftsstelle wird von Bruno Hofer geführt und wirkte als Bindeglied zwischen den Gemeinden, verschiedenen Stellen der kantonalen Behörden im Kanton Aargau, dem Wirtschaftsforum Zurzibiet, Bad Zurzach Tourismus und der internationalen Organisation Hochrheinkommission. Sie koordinierte ferner zahlreiche Vernehmlassungen unter anderem zu den folgenden Themen: Sanierungsmassnahmen 2018, Waldgesetz, IG Nord, Gesetz über die Einwohnergemeinden und STEP 2030/35. Ferner betreute sie Sonderprojekte wie die Suche von Asylzentren, Neue Regionalpolitik, Tiefenlager und die Vorbereitung der Badenfahrt 2017 zusammen mit dem WFZ. Zudem führte die Geschäftsstelle zahlreiche Anlässe durch und betreute den Internet-Auftritt von ZurzibietRegio mit regelmässigen Medienmitteilungen, der Dokumentation der Medienberichte und der Präsentation nützlicher Unterlagen für den Gemeindeverband. Die Berichterstattung im Detail dazu erfolgt nachfolgend in den Ressort-Rubriken.

2. Organe

Der Vorstand tagte acht Mal zur Abwicklung der ordentlichen Geschäfte und zwar am 29.11., 15.11. (Klausur), 25.10., 30.10., 23.5., 6.4., 1.3. und am 19.1. Die Abgeordnetenversammlung (AGV) tagte wie üblich viermal und zwar am 5.12., 19.9., 22.6., und am 23.3. In der AGV vom Dezember wurde der Vorstand für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren bestätigt. Gleichzeitig wurde die Reduktion der Anzahl der offiziellen AGV's von vier auf zwei Versammlungen ab 2018 beschlossen. Die beiden anderen Versammlungen der Abgeordneten sind neu dem internen Erfahrungsaustausch gewidmet. Über die Beschlüsse der AGV's wurden die Medien regelmässig informiert. Das Rechnungsergebnis für das Jahr 2017 ergab Aufwendungen im Umfang von CHF 431'421.57 und Einnahmen von CHF 426'907.90. Das operative Ergebnis weist einen Verlust aus von CHF 4'513.67. Der Verband verfügt per 31.12.2017 über ein Eigenkapital von CHF 59'484.59. Die Geschäftsstelle, bestehend aus Bruno Hofer, Geschäftsleiter, und Felix Binder, Präsident, hielt Sitzungen ab so oft es die Geschäfte erforderten und bereiteten Projekte und Unterlagen vor.

3. Ressort Raumplanung

Das Ressort Raumplanung wird von der Firma sapartners ausgeführt. Im Berichtsjahr wurden regionale Stellungnahmen verfasst zu den folgenden Themen: Regionale Anliegen für die geplante Nutzungsplanrevision Mandach, Gesamtrevision der Nutzungsplanung Villigen, regionale Stellungnahme Untersiggenthal/Würenlingen, Siggenthal-Station, West-Umfahrung/Verlegung K113, Ostargauer Strassenraumentwicklung OASE, Anpassung Richtplan Zwischenergebnis. Die Arbeitsgruppe Siedlungsentwicklung führte die im Vorjahr durchgeführten Arbeiten weiter. Am 18. Mai 2017 wurde ein Informationsanlass zur Arbeitshilfe Baulandmobilisierung durchgeführt. Anschließend erfolgte eine Erhebung bei allen Gemeinden zu deren Baulandreserven, Eigentümern, und deren Entwicklungsabsichten. Alle 25 Gemeinden von ZurzibietRegio haben sich an der Erhebung beteiligt. Für 19 Gemeinden konnte die Erhebung abgeschlossen werden, bei fünf Gemeinden erfolgt der Abschluss aufgrund von laufenden Planungen voraussichtlich erst im Jahr 2018. Ein Zweitmitglied verzichtete auf die Durchführung der Erhebung. Die Arbeitshilfe Baulandmobilisierung wurde am 29. November 2017 durch den Vorstand verabschiedet und der AGV am 5. Dezember 2017 vorgestellt. Sie wurde den Gemeinden zur Verfügung zugestellt und steht auf der Webseite zum Download bereit. Ferner wurde 2017 mit Unterstützung der Gemeinden die Arbeitshilfe Baulandmobilisierung erstellt. Im Berichtsjahr wurden zudem im Rahmen der Potentialkarte Zurzibiet-Regio festgelegten „Umsetzungsprojekte mit Pilotcharakter“ weitergeführt. In drei Gemeinden konnten die Gemeindegespräche mit den Zweitgesprächen abgeschlossen werden. In drei weiteren Gemeinden wurden Erstgespräche durchgeführt. Als Ergebnis der Gespräche konnten in den Gemeinden bereits erste Vorarbeiten für die Umsetzungsprojekte mit Pilotcharakter gestartet und teilweise bereits vertieft werden.

4. Ressort Wirtschaft

Die Arbeitsgruppe Energie veröffentlichte 2017 eine Energiebroschüre mit Porträts über Energieanlagen als Objekte für Besuchsprogramme. Im Rahmen des vom Bund und dem Kanton Aargau unterstützten Projekts «Neue Regionalpolitik – Innovationsmanagement» veröffentlichte ZurzibietRegio zwei neue Broschüren zur Beleuchtung der Forschungseinrichtungen für die Wirtschaft und die Qualitäten der Wohnregion Zurzibiet für die Mitarbeitenden der Forschungseinrichtungen.

5. Ressort Tourismus

Bad Zurzach Tourismus leistet im Berichtsjahr weiterhin aktive Vermarktungsaktivitäten. Dadurch soll die Region als Ganzes und deren Naherholungswert im Besonderen ins Bewusstsein des gesamtschweizerischen Zielpublikums gebracht werden. Der Papa-Moll-Film fand im Dezember seine

Premiere. Zudem wurden Tourismustafeln an den Einfallstrassen zum Zurzibiet aufgestellt, die vom Swisslos Fonds finanziert und vom Kanton Aargau organisiert wurden.

6. Ressort Infrastruktur

Die Arbeitsgruppe ÖV erarbeitete in mehreren Sitzungen ein neues Konzept zur Schaffung einer breiteren Basis. Aus der AG ÖV wurde die AG Mobilität. Diese hat zum Ziel, die Sicherheit der Erreichbarkeit und die Weiterentwicklung der Mobilität im Zurzibiet zu fördern. Im Rahmen des Projekts Ostaargauer Strassenentwicklung OASE blieb ZurzibietRegio involviert im Rahmen der Behördendelegation mit mehreren Sitzungen.

7. Ressort Gesellschaft

Beim Ressort Gesellschaft sind die Bereiche Bildung, Soziales und Kultur koordiniert. Im Berichtsjahr war die Arbeit der AG Oberstufe sistiert. Der Entscheid im Aaretal fand jedoch in Volksabstimmungen keine Mehrheit. Anträge aus den Gemeinden Döttingen und Klingnau forderten ein neues Tätigwerden des Gemeindeverbandes. Im Berichtsjahr ging die Anfrage des Kantons ein, bei der Suche nach Grossunterkünften für Asylbewerber behilflich zu sein. Es wurden Asylregionen geschaffen. ZurzibietRegio schloss sich zusammen mit BruggRegio und BadenRegio. Im Bereich Tiefenlager sind zwei Gremien für ZurzibietRegio von Bedeutung: Jura Ost und Nördlich Lägern. Beide Gremien führten Sitzungen durch, an denen ZurzibietRegio teilnahm. Die regionale Vertretung in Jura Ost wurde zudem erweitert; basierend auf einer Gemeindeumfrage wurde die Vertretung erweitert. ZurzibietRegio betrieb an der Badenfahrt 2017 eine Festbeiz. Zur Planung wurde eine Sonderprojektorganisation mit einem OK und einer gesonderten Abrechnung eingesetzt. Präsident des OK's war Franz Bertschi. Die Gemeinden steuerten CHF 3 pro Einwohner bei. Die Wirtschaft leistete Sponsoring-Beiträge sowie nicht verrechnete Leistungen in der Grössenordnung von CHF 260'000. Die Arbeitsgruppe Kommunikation unterstützte das OK Badenfahrt und das Projekt der Neuen Regionalpolitik durch zahlreiche aktive Massnahmen. Ferner führte der Gemeindeverband am 24. Oktober 2017 ein Gemeindegemeinschaftsseminar zum Thema Finanzen mit Regierungsrat Markus Dieth durch.